

## **Besondere Geschäftsbedingungen für das Internet-Payment**

Stand: 01. Januar 2012

### **§ 1 Vertragsgegenstand und allgemeine Regelungen**

1. Gegenstand der nachfolgenden Besondern Geschäftsbedingungen für das Internet-Payment (im Folgenden „**AGB-Internet**“) sind die von der afc Rechenzentrum GmbH, Bültbek 27-29, 22962 Siek (im Folgenden „**afc**“) an den Vertragspartner (im Folgenden „**Kunde**“) im Zusammenhang mit der Abwicklung von Zahlungen über die Internet-Seite des Kunden (im Folgenden „Website“) erbrachten Leistungen.

2. Diese AGB-Internet sind ebenso wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der afc (im Folgenden „**AGB**“) Bestandteil des mit dem Kunden über die Erbringung von Leistungen im Internet-Payment abgeschlossenen Vertrags, wenn afc den Kunden vor Vertragsschluss auf die Geltung der AGB und der AGB-Internet hingewiesen und der Kunde die Möglichkeit zur Kenntnisnahme hatte. Die AGB sowie die AGB-Internet sind jederzeit im Internet unter [www.afc.de](http://www.afc.de) abrufbar. Diese AGB-Internet haben gegenüber den AGB Vorrang, sofern und soweit in diesen AGB-Internet von den AGB abgewichen wird; im Übrigen werden diese AGB-Internet durch die AGB ergänzt.

3. afc ist berechtigt, Leistungen unter dem mit dem Kunden abgeschlossenen Vertrag auch durch einen Subunternehmer/Vorlieferanten erbringen zu lassen. afc wird in diesem Fall die vertraglichen Bestimmungen mit dem Subunternehmer/Vorlieferanten so ausgestalten, dass diese den Bestimmungen in den AGB, diesen AGB-Internet, einer ggf. mit dem Kunden abgeschlossenen Vereinbarung über die Auftragsdatenverarbeitung nach § 11 BDSGSowie dem Vertrag mit dem Kunden entsprechen.

### **§ 2 Leistungen der afc im Internet-Payment**

1. afc stellt dem Kunden einen Zahlungsservice zur Verfügung, mit dem er an die mit afc vertraglich gebundenen Zahlungsdienstleister (Banken und andere Einrichtungen, im Folgenden „**Akzeptanzpartner**“) über seine Website bei Geschäften mit Dritten erlangten Abrechnungsdaten übermitteln, verarbeiten und verwalten kann (im Folgenden: „**afc-Service**“). Zu diesem Zweck kann der Kunde auf der hierfür von afc im Internet unter [www.afc.de] bereitgestellten Plattform (im Folgenden „**afc-Plattform**“) ein Kundenprofil einrichten, über das der Kunde seine Transaktionen verwalten und die für die Abwicklung des Internet-Payment erforderlichen Parameter konfigurieren kann (im Folgenden „**afc-Konto**“). Weitere Details ergeben sich aus einer ggf. von afc zur Verfügung gestellten Leistungsbeschreibung für den afc-Service oder das dem Kunden durch afc unterbreitete Angebot.

2. An den vom Kunden über die Website Dritten angebotenen Leistungen ist afc nicht beteiligt; afc fungiert lediglich als Plattformbetreiber und technischer Vermittler zwischen dem Kunden, dessen Vertragspartnern und den Akzeptanzstellen zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs des Kunden beim Internet-Payment. afc ist weder Vertragspartner des Kunden oder der Dritten bei Transaktionen über die Website des Kunden noch sonst an derartigen Transaktionen mittelbar oder unmittelbar beteiligt. Zahlungen erfolgen unmittelbar durch die Akzeptanzpartner an den Kunden nach Maßgabe der zwischen Akzeptanzpartner und Kunde abgeschlossenen Verträge, an denen afc wiederum nicht beteiligt ist. Andere Leistungen als die in diesen AGB-Internet beschriebenen Leistungen

von afc im Zusammenhang mit dem Internet-Payment werden von afc dem Kunden gegenüber nicht geschuldet.

### **§ 3 Einrichtung und Nutzung des afc-Kontos durch den Kunden**

1. Das afc-Konto des Kunden ist über die afc-Plattform jederzeit zugänglich.
2. Der Kunde legt das afc-Konto auf der afc-Plattform mit der Schaltfläche „Testkonto erstellen“ selbst an. Hierbei kann der Kunde seinen Benutzernamen, der als „Payment Service Provider ID“ fungiert, selbst wählen, sofern dieser nicht bereits an einen Dritten vergeben ist. Nach der Einrichtung des Testkontos erhält der Kunde eine E-Mail von afc mit dem voreingestellten Passwort für das afc-Konto; dieses Passwort ist vom Kunden im afc-Konto unverzüglich zu ändern und durch ein ausschließlich dem Kunden bekanntes, nach dem Stand der Technik sicheres Passwort zu ersetzen. Nach der erstmaligen Anmeldung kann der Kunde im afc-Konto alle weiteren Parameter zur Inanspruchnahme des afc-Service konfigurieren. Erst mit der anschließend Aktivierung des Testkontos als Produktivkonto durch den Kunden ist dieses vom Kunden tatsächlich einsetzbar. Alternativ sind Einrichtung und Aktivierung des afc-Kontos durch afc für den Kunden möglich.
3. Die vom Kunden im afc-Konto hinterlegten Daten sind vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben; dies gilt auch für solche Daten, die vom Kunden nicht zwingend, sondern freiwillig zur Ergänzung seines afc-Kontos hinterlegt werden. Ändern sich die Daten des Kunden, ist der Kunde zur unverzüglichen Aktualisierung der Angaben in seinem afc-Konto nach Maßgabe der AGB verpflichtet. Eine Weitergabe des afc-Kontos durch den Kunden an Dritte oder sonstige Nutzung des afc-Kontos durch Dritte mit Billigung des Kunden ist untersagt, ebenso die Abwicklung von Geschäften auf Rechnung Dritter über das afc-Konto des Kunden.
4. Der Kunde ist zur Geheimhaltung seines Passworts verpflichtet. Die Zugangsdaten zum afc-Konto sind vom Kunden vor unbefugter Benutzung durch Dritte zu schützen. Der Kunde ist zur Änderung des Passworts in regelmäßigen Abständen verpflichtet. Für eine missbräuchliche Nutzung des afc-Kontos haftet der Kunde; dies gilt nicht, wenn der Kunde Mitglied die missbräuchliche Nutzung nicht zu vertreten hat.

### **§ 4 Nutzung des afc-Service durch den Kunden**

1. Die Nutzung des afc-Service durch den Kunden kann manuell in jedem Einzelfall nach Wahl des Kunden oder durch eine Einbindung des afc-Service in die Website des Kunden erfolgen. Entscheidet sich der Kunde für eine Einbindung des afc-Service in seine Website, ist hierfür ausschließlich der Kunde verantwortlich, der sich zu diesem Zweck ggf. der Dienste eines Dritten bedienen kann; zu diesem Zweck stellt afc dem Kunden eine ausführliche technische Dokumentation zur Verfügung. Eine Haftung von afc für die Nutzung des afc-Service durch den Kunden oder die Einbindung des afc-Service in die Website des Kunden ist ausgeschlossen; §§ 13, 14 der AGB bleiben hiervon unberührt.
2. Der Kunde hat bei Nutzung des afc-Service das geltende Recht zu beachten und die Rechte Dritter zu wahren. Dem Kunden ist es insbesondere untersagt, Schutzrechte Dritter wie Marken, Urheber- und Namensrechte zu verletzen.

## § 5 Pflichten des Kunden bei Nutzung des afc-Service

1. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Inanspruchnahme von Zahlungsbedingungen geltenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten, die in den AGB von afc bezeichnet sind und deren Geltung sich der Kunde mit seinem Einverständnis zu den AGB von afc einverstanden erklärt hat.

Der Kunde ist insbesondere dazu verpflichtet,

- die für die von ihm eingesetzten Geräte und Software verfügbaren Sicherheitsupdates vorzunehmen sowie die Geräte und Software nach den Vorgaben des jeweiligen Anbieters zu konfigurieren bzw. diese Tätigkeiten von dem mit der Pflege und Wartung der Geräte und Software beauftragten Dritten vornehmen zu lassen,
- keine Abrechnungsdaten oder sonstigen auf eine Transaktion bezogenen Zahlungsdaten (z.B. Kreditkartennummern, Kartenprüfnummern) außerhalb des afc-Service zu speichern, sowie
- für eine dem Stand der Technik entsprechende Absicherung seiner Infrastruktur (Server, Netzwerk, Software) vor Zugriffen Dritter zu sorgen, insbesondere durch den Einsatz von Firewalls und Virenschutz.

2. Der Kunde ist verpflichtet, über den afc-Service manuell oder automatisiert die Abwicklung der vom Kunden veranlassten Transaktionen durch den afc-Service auf Übereinstimmung mit dem beim Kunden hinterlegten Angaben zu überprüfen. Dies geschieht insbesondere über die Abfrage einzelner Transaktionen auf der afc-Plattform im afc-Konto des Kunden, die Überprüfung der Übereinstimmung von Zahlungsdaten mittels Hash-Werten sowie den Versand von Meldungen zur Abwicklung von Transaktionen per E-Mail oder auf anderem Weg an den Kunden. Optional steht dem Kunden außerdem ein „Fraud Detection Modul“ zur Verfügung, mit dem der Kunde das Risiko eines Betrugs oder anderer Missbrauchstatbestände verringern kann.

3. Der Kunde ist in einem ihm zumutbaren Umfang zur Erstellung von regelmäßigen Sicherungskopien (im Folgenden „**Backup**“) von allen auf den afc-Service und das afc-Konto bezogenen Informationen verpflichtet. Sollte es zur Beschädigung oder dem Verlust von derartigen Informationen kommen, haftet afc nicht für diejenigen Datenverluste, die wegen eines vom Kunden nicht oder nicht ordnungsgemäß erstellten Backups entstanden sind; §§ 13 und 14 der AGB bleiben hiervon unberührt.

4. Etwaige vom Kunden zur Ausübung seiner Tätigkeit oder der Nutzung des afc-Service erforderliche Genehmigungen und Erlaubnisse wird der Kunde selbst beschaffen und für die Laufzeit des Vertrags aufrechterhalten.

5. Dem Kunden ist es untersagt, den Versuch zu unternehmen, die afc-Plattform, den afc-Service oder deren Sicherheitssysteme durch Datenveränderung (§ 303a Strafgesetzbuch), Computersabotage (§ 303b StGB), Fälschung beweisheblicher Daten (§269, 270 StGB), Unterdrückung beweisheblicher Daten (§ 274 StGB), Computerbetrug (§ 263a StGB), Ausspähen von Daten (§ 202a StGB), Abfangen von Daten (§ 202b StGB) oder andere Straftaten zu beeinträchtigen oder über die auf der afc-Plattform oder mit dem afc-Service von afc bereitgestellten Funktionalitäten und Schnittstellen hinausgehende Mechanismen,

Software und/oder Skripte einzusetzen, insbesondere wenn hierdurch Leistungen von afc blockiert, modifiziert, kopiert und/oder überschrieben werden.

6. Der Kunde haftet für alle Schäden, die aus einer Zuwiderhandlung gegen diesen § 5 resultieren; dies gilt nicht, wenn der Kunde die Zuwiderhandlung nicht zu vertreten hat. afc behält sich das Recht vor, vorübergehend ganz oder teilweise den dem Kunden für sein afc-Konto eingeräumten Transaktionsspielraum zu beschränken (etwa durch den Ausschluss bestimmter Transaktionen oder die Begrenzung der Höchstzahl von Transaktionen), sofern afc nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden dies wegen des Verdachts auf Zuwiderhandlungen gegen Ziff. 5.1 oder 5.2 für notwendig erachtet. afc wird den Kunden hiervon unverzüglich in Kenntnis setzen und die Beschränkung unverzüglich außer Kraft setzen, wenn sich der Verdacht als unzutreffend herausgestellt hat.

### **§ 6 Rechte an der afc-Plattform und dem afc-Service**

1. afc verfügt über die erforderlichen Rechte, um dem Kunden die afc-Plattform und den afc-Service einschließlich der zugehörigen Software und Dokumentation (im Folgenden „**geistiges Eigentum**“) zur Verfügung zu stellen.

2. Der Kunde erhält von afc an dem geistigen Eigentum ein einfaches, zeitlich auf die Laufzeit des Vertrags begrenztes, räumlich auf das Tätigkeitsgebiet des Kunden beschränktes und nicht auf Dritte übertragbares Recht, das geistige Eigentum zu den im Vertrag vereinbarten eigenen Zwecken des Kunden zu nutzen und die hierzu nach dem Vertrag erforderlichen Verwertungshandlungen vorzunehmen. Alle weiteren Rechte verbleiben bei afc. Soweit es sich bei dem geistigen Eigentum um Computerprogramme handelt, bleiben die Rechte des Kunden aus §§ 69d, 69e UrhG unberührt.

3. Macht ein Dritter gegenüber dem Kunden geltend, dass eine Leistung von afc die Rechte des Dritten verletzt, wird der Kunde unverzüglich afc benachrichtigen. Der Kunde ist nicht berechtigt, derartige Ansprüche Dritter anzuerkennen, bevor er afc eine angemessene Möglichkeit gegeben hat, die vom Dritten geltend gemachten Ansprüche auf andere Art und Weise abzuwehren. Werden durch eine Leistung von afc tatsächlich Rechte Dritter verletzt, wird afc nach eigener Wahl und auf eigene Kosten unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden entweder a) dem Kunden die erforderlichen Nutzungsrechte am betroffenen Recht des Dritten verschaffen oder b) die eigenen Leistungen so gestalten, dass diese nicht mehr das betroffene Recht des Dritten verletzen. Ist dies nicht möglich, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

4. Sofern afc neue Versionen (Updates, Patches, Releases) des geistigen Eigentums dem Kunden zur Verfügung stellt, ist der Kunde verpflichtet, diese unverzüglich zu übernehmen, nachdem der Kunde die neuen Versionen angemessen getestet hat. Die Rechte an den Vorversionen erlöschen mit der Übernahme der neuen Versionen; für die neuen Versionen gilt § 6 entsprechend. Für aus einer Zuwiderhandlung gegen diese Ziff. 6.4 resultierende Schäden haftet der Kunde; dies gilt nicht, wenn der Kunde die Zuwiderhandlung nicht zu vertreten hat.

### **§ 7 Haftung von afc**

1. Für die Haftung von afc gelten § 13 und § 14 der AGB.

2. Eine Haftung von afc für das Verschulden Dritter, die weder gesetzliche Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Verrichtungsgehilfen von afc sind, ist ausgeschlossen; dies gilt insbesondere für Fehler von Akzeptanzpartnern oder von Zugangsdiensteanbietern zum Internet, über die der Kunde den afc-Service nutzt oder auf das afc-Konto und die afc-Plattform zugreift. § 13.2 und § 13.3 der AGB bleiben unberührt.

3. Von afc im Zusammenhang mit dem afc-Service, dem afc-Konto und/oder der afc-Plattform erteilte Auskünfte sind keine Garantien oder zugesicherte Eigenschaften, es sei denn, afc hat die Auskünfte ausdrücklich als zugesicherte Eigenschaft bezeichnet oder eine Garantie für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit übernommen.

## **§ 8 Vergütung**

1. Die Vergütung wird vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung mit dem Kunden jeweils zum dritten Werktag eines Monats nach Rechnungsstellung durch afc fällig.

2. Die Zahlung der Rechnungen durch den Kunden erfolgt per Lastschrift. Der Kunde ermächtigt afc, den jeweiligen Rechnungsbetrag von dem im Antrag benannten Bankkonto einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung ist jederzeit frei widerruflich. Sollte die Einzugsermächtigung vom Kunden widerrufen werden oder sonst unwirksam sein, behält sich afc vor, für jede Zahlung eine Bearbeitungsgebühr nach Maßgabe der Preisliste in der im Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Fassung zu berechnen; dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass afc nur ein wesentlich geringerer oder gar kein Schaden entstanden ist.

## **§ 9 Vertragslaufzeit und Vertragsbeendigung**

1. Der Vertrag beginnt mit Unterzeichnung des Vertrags durch beide Parteien, jedoch nicht vor einem dort ggf. für den Vertragsbeginn bezeichneten abweichenden Datum und auch nicht vor Aktivierung des afc-Kontos durch den Kunden oder afc.

2. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt ein Jahr. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag um jeweils ein weiteres Jahr, wenn der Vertrag nicht zuvor unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt worden ist.

3. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für afc insbesondere dann vor, wenn der Kunde wiederholt trotz Abmahnung durch afc seinen Pflichten aus diesen AGB-Internet schuldhaft zuwiderhandelt

4. Andere zwischen dem Kunden und afc abgeschlossenen Verträge bleiben von einer Kündigung des Vertrags über das Internet-Payment durch eine der Parteien unberührt.

## **§ 10 Geheimhaltung**

Die Parteien sind zur vertraulichen Behandlung aller Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse einschließlich eines etwaigen besonderen, nicht allgemein zugänglichen technischen oder organisatorischen Know-how der jeweils anderen Partei verpflichtet. Über Umfang und Reichweite der Geheimhaltungspflichten werden die Parteien ggf. eine gesonderte Geheimhaltungsvereinbarung abschließen.